

Der Gebrauch des Wortes "einmütig" (griech.: ὁμοθυμαδον) im Neuen Testament

Der Zusammenhang zeigt,

- daß es genauso häufig auf Nichtchristen angewendet wird wie auf Christen;
- daß es sich nicht unbedingt auf identische **Meinungen, Ansichten** und **Überzeugungen** bezieht, sondern auf konkrete gemeinsame **Ziele**:

Stelle	Text	Subjekt	Ziel
Apg. 1, 14	Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit <einigen> Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.	Christen	Gebet
Apg. 2, 46	Täglich verharrten sie einmütig im Tempel	Christen	Anbetung (?)
Apg. 4, 24	Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig <ihre> Stimme zu Gott	Christen	Gebet
Apg. 5, 12	... und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos.	Christen	Anbetung (?)
Apg. 7, 57	Sie schrien aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los.	Nicht-christen	Steinigung des Stephanus
Apg. 8, 6	Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde ...	Nicht-christen	zuhören
Apg. 12,20	Er war aber sehr erbittert gegen die Tyrer und Sidonier. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen <Land> ernährt wurde.	Nicht-christen	Kapitulation
Apg. 18, 12	Als aber Gallio Prokonsul von Achaja war, traten die Juden einmütig gegen Paulus auf und führten ihn vor den Richterstuhl	Nicht-christen	Anklage gegen Paulus
Apg. 19, 29	Und die Stadt geriet in Verwirrung; und sie stürmten einmütig nach dem Theater und rissen die Mazedonier Gajus und Aristarch, die Reisegefährten des Paulus, mit fort.	Nicht-christen	Verfolgung der Christen
Röm 15, 6	... damit ihr einmütig mit <i>einem</i> Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht.	Christen	Verherrlichung bzw. Lob Gottes